

Strafzettel, Zimmerausstattung, Sorge:

Obsorge-Entzug oft aus unbegreiflichen Gründen

Ein Vater kämpft vor dem Bezirksgericht Vöcklabruck um die Obsorge für seine drei Kinder, die ihm – wie berichtet – entzogen worden war, weil er aus Sorge seine kranke Tochter (9) ins Spital gebracht hatte! Kein Einzelfall: Obsorgen wurden auch schon wegen Strafzetteln oder auch der Zimmerausstattung entzogen . . .

Da war vor vier Jahren einer 18-jährigen Mutter aus dem Raum Wels das Baby weggenommen worden – wegen nicht bezahlter Strafzettel der Oma! Einer 20-jährigen ledigen Linzerin wiederum war zum Verhängnis geworden, dass beim Übersiedeln das Kinderzimmer noch nicht völlig eingerichtet war – das Jugendamt brachte ihren drei Monate alten Sohn zu einem Pflegeplatz. In beiden Fällen

folgten lange Sorgerechtsverfahren, bis die Mütter ihre Babys schließlich doch wiederbekamen.

Im Verfahren um die Obsorge für einen besorgten Vater vor dem BG Vöcklabruck urteilte der Bezirksrichter salomonisch: Der Vater bekommt die Obsorge für seine drei Kinder, die Mutter ein umfangreiches Besuchsrecht – und alle Anträge der Jugendwohlfahrt wurden abgewiesen.